



**gut.org**

gemeinnützige  
Aktiengesellschaft

# Geschäfts- bericht

# 2021

# Inhalt

**4**

Grußwort Vorstand

**6**

Bericht des Aufsichtsrats

**9**

Aufsichtsrat, Aktionär\*innen

**11**

Beirat

**13**

Jahresabschluss

Bilanz

Gewinn und Verlustrechnung

Anhang

Lagebericht

Bestätigungsvermerk

**35**

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

**38**

Danksagungen

## Impressum

### Herausgeberin

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft

### Verantwortlich

Timo Kladny

Björn Lampe

Felix Oldenburg

**Redaktion und Projektleitung** Lisa-Sophie Meyer

**Grafische Gestaltung** Susanne Probst, Katharina Vadersen

**Korrektur** Lisa-Sophie Meyer

# Grußwort Vorstand

## Liebe Freund\*innen der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, liebe Leser\*innen,

Während der Arbeit an diesem Jahresbericht hat sich die Welt wieder verändert. Keine Rückschau auf das Jahr 2021 ist sinnvoll ohne den Bezug auf die multip-len Krisen, die im Laufe der ersten Monate des Jahres 2022 noch verschärft und ergänzt wurden.

Wir blicken auf den wirtschaftlichen und inhaltlichen Erfolg der gut.org im vergangenen Jahr zwar mit Stolz, aber auch mit Sorge und der Frage: Wie können wir als Holding für digitale Sozialunternehmen in den nächsten Jahren den größtmöglichen gesellschaftlichen Unterschied machen?

Deshalb haben wir unser betterplace lab gebeten, eine interne Studie zu sozial-digitalen Herausforderungen zu erstellen, in denen wir uns heute bewegen. Viele davon waren schon in den frühen Trendreports erkennbar und haben sich verschärft: Von der Fragmentierung und Polarisierung vieler Diskurse über den "Exponential Gap" zwischen den Möglichkeiten und dem gesellschaftlichen Verständnis von Technologien bis zur überragenden Herausforderung der Klimagerechtigkeit könnte man fragen: Warum sollte es uns in den kommenden Jahren besser gelingen als in den vergangenen, diese Trends von Bedrohungen zu Chancen zu wenden?

Mit dem optimistischen Realismus der Sozialunternehmer\*innen, die wir sind, ist unsere Antwort klar und durch unsere aktuellen Zahlen und Erfahrungen belegt: Mit gemeinsam entwickelten digitalen Lösungen kann jede und jeder in unserer Gesellschaft dazu

beitragen, Probleme zu lösen. Wir mobilisieren mit unseren Unternehmungen diese neuen Beiträge der Zivilgesellschaft: Von der Spende (betterplace.org) und größeren Finanzierungen (bcause.com) über das nichtmonetäre Geben von Unterkunft für Flüchtlinge (unterkunft.org), Raum für soziale Initiativen (bUm) oder Widerstand gegen Hass im Internet (Das NETTZ).

Manche dieser Beiträge kann man leichter, manche schwerer in Euro ausdrücken. Weil sie aber potenziell Millionen von Mitproduzierenden haben, können sie aus sich selbst heraus wachsen.

Mit der gut.org werden wir diese Momente und Modelle suchen.

## Mit herzlichen Grüßen



Timo Kladny

Björn Lampe

Felix Oldenburg

Vorstand der gut.org gAG

## Die Familie der gut.org



**betterplace.org** ist die größte deutsche Spendenplattform.  
Gegründet: 2007

**betterplace.me** ist unsere Plattform für privates Engagement.  
Gegründet: 2019

**Björn Lampe**  
Vorstand gut.org gAG

**Timo Kladny**  
Vorstand gut.org gAG



Das **betterplace lab** ist unser Forschungslabor.  
Gegründet: 2010

**Franziska Kreische**  
Geschäftsführung betterplace lab gGmbH

**Wera Mohns Patten**  
Geschäftsführung betterplace lab gGmbH



Das **NETTZ** ist die Vernetzungsstelle der Zivilgesellschaft gegen Hate Speech.  
Gegründet: 2017

**Hanna Gleiß**  
Geschäftsführung Das NETTZ gGmbH

**Nadine Brömme**  
Geschäftsführung Das NETTZ gGmbH



Das **bUm** ist unser Haus für zivilgesellschaftliches Engagement.  
Gegründet: 2019

**Eva Mörchen**  
Geschäftsführung betterplace Umspannwerk GmbH



Die **betterplace academy** ist unser Fortbildungsprogramm für soziale Organisationen.  
Gegründet: 2019

**Christina Wegener**  
Leitung betterplace academy gut.org gAG



Mit der Initiative **project bcause** entwickeln wir Geschäftsfelder, die jenseits der Kleinspende Ressourcen für soziale Ziele mobilisieren.  
Gegründet: 2020

**Felix Oldenburg**  
Vorstandssprecher gut.org gAG



**#Unterkunft Ukraine** ist eine Initiative, die Menschen im Krisenfall eine kostenfreie und möglichst schnelle Unterbringung bei privaten Gastgebenden aus der Zivilgesellschaft ermöglicht. Während des Ukraine-Krieges konnten 360.000 Schlafplätze bei privaten Gastgebenden aktiviert werden.



# Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2021

## Liebe Freund\*innen der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft,

unsere Welt ist weiterhin im Ausnahmezustand, eine Abfolge von Krisen hält uns in Atem. Im Sommer 2021 erschütterte eine Hochwasserkatastrophe Teile von Westdeutschland und löste gleichzeitig eine riesige Welle der Hilfsbereitschaft in der gesamten Gesellschaft aus. In den betroffenen Gebieten wird diese Unterstützung noch eine ganze Weile gebraucht werden. Auch die Corona-Pandemie hat das Jahr 2021 weiter geprägt – unsere Art zu leben und zu arbeiten, die Nutzung digitaler Angebote. Die gut.org gAG hat mit ihren verschiedenen Angeboten diese Entwicklungen sehr deutlich gespürt und konnte relevante Beiträge leisten.

Rund 54 Mio. EUR an Spenden und Schenkungen für soziale Projekte und Kampagnen haben die Plattformen betterplace.org und betterplace.me in 2021 eingeworben und vermittelt – so viel wie noch nie in der Unternehmensgeschichte. Unzählige Spender\*innen, Organisationen, Kampagnenmacher\*innen, Unternehmenspartner und Influencer\*innen haben betterplace vertraut und die Tools der Plattformen genutzt, um schnell, sicher und transparent Hilfe in den verschiedensten Feldern zu ermöglichen. Dabei spielte insbesondere auch die schnelle Reaktionen auf Krisen mit von betterplace selbst initiierten Spendenaktionen eine immer stärkere Rolle. Flankierend hat die betterplace academy mit ihren Online-Lernformaten ein hoch relevantes Bildungsangebot für

gemeinnützige Organisationen bereitgestellt, das weiterhin sehr gut genutzt wurde. In zahlreichen Forschungs- und Umsetzungsprojekten hat das betterplace lab den digitalen Wandel der Zivilgesellschaft begleitet und auch selbst intensiv vorangetrieben, unter anderem mit dem erfolgreichen Projekt DAS NETZ gegen Hate Speech. Und auch das bUm (der Raum für die engagierte Zivilgesellschaft) hat sich in der Krise als physischer Co-Working Space und Veranstaltungsort behauptet und konnte sich als Hub mit exzellenter Infrastruktur für die zahllosen Events zu positionieren, die auf einmal nur noch online stattfinden konnten. So wurde auch während der Pandemie erfolgreich das Ziel weiterverfolgt, die Kollaboration innerhalb der Zivilgesellschaft zu stärken. Und last but not least hat sich die gut.org gAG an der Gründung eines Start-ups beteiligt, das mit dem project because relevantes finanzielles gesellschaftliches Engagement gemeinsam mit Gleichgesinnten ermöglichen soll.

Im vierzehnten Jahr ihres Bestehens ist die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft mit ihren vielfältigen Angeboten stärker denn je ein zentraler Bestandteil der deutschen Zivilgesellschaft im digitalen Raum. All dies erfolgt weiterhin auf einer stabilen wirtschaftlichen Basis, die eine nachhaltige Entwicklung und Refinanzierung des Sozialunternehmens auch bei weiterem Wachstum ermöglicht.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich im Geschäftsjahr 2021 regelmäßig und eingehend mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft. Insbesondere ver-

folgte er aufmerksam die Arbeit des Vorstands und stand ihm bei Planung und Entscheidung wichtiger Vorhaben beratend zur Seite. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat stets zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über den Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft, strategische Maßnahmen und die Unternehmensplanung informiert. Auf Basis dieser Berichterstattung hat der Aufsichtsrat die Geschäfte der Gesellschaft kontinuierlich überwacht. Der Aufsichtsrat hat seine Funktion laut Gesetz und Satzung uneingeschränkt ausgeübt. Der Austausch mit dem Vorstand war stets konstruktiv und vertrauensvoll.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen abgehalten, in denen der Vorstand über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft informierte und die Planungen für Strategie, Geschäftsentwicklung, Finanzen und Personal vorstellte.

In der Aufsichtsratssitzung im Februar 2021 berichtete der Vorstand über das vorläufige Ergebnis 2020 und die geplanten strategischen Maßnahmen für 2021. Der Jahresabschluss 2020 stand bei der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats im Mai 2021 erneut im Mittelpunkt und die Wirtschaftsprüfer stellten die Ergebnisse der Abschlussprüfung 2020 vor. In der Sitzung im August präsentierte der Vorstand den Fortschritt der strategischen Maßnahmen. Und im November 2021 befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der vom Vorstand vorgestellten Planung und Strategie für das

Geschäftsjahr 2022 und die Folgejahre.

Auch außerhalb der Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig und zeitnah über die Geschäftsentwicklung und über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung.

Der Aufsichtsrat bestand 2021 aus neun ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats änderte sich in 2021 nicht.

**Den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich im Namen des Aufsichtsrats für ihre Leistungen und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2021 herzlich danken.**



**Till Behnke,**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

# Aufsichtsrat und Aktionär\*innen



Till Behnke



Nancy Birkhölzer



Dr. Joana Breidenbach



Björn Lampe



Jörg Rheinboldt



Alexander Rittweger



Prof. Dr. Stephan Breidenbach



Moritz Eckert



Mathias Entenmann



Pedro Schäffer



Dr. Gerd Schnetkamp



Stephan Schwahlen



Dr. Oliver Grün



Line Hadsbjerg



Dr. Roland Hoffmann-Theinert



Michael Tuchen



Brigitte Zypries



Timo Kladny



Dr. Bernd Kundrun



Axel Kuzmik

## Beirat



Dr. Maritta R.  
von Bieberstein Koch-Weser



Pr. Dr. Peter Eigen



Dirk Große-Leege



Markus Hipp



Frank Briegmann



Kai Flatau



Gabriele Hartmann



Jörg A. Hoppe



Prof. Dr. Heather Cameron



Prof. Gunnar Graef



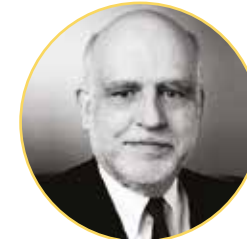
Thomas Heilmann



Lars Lehne



Dr. Arno Mahlert



Dr. Martin Pape



Mehrdad Piroozram



Dr. Stefan Shaw



Christian Vollmann



Dr. Stefan Morschheuser



Dr. Henning Pentzlin



Marc Sasserath



Dr. Mark Speich



Daniel Wall



Daniel Wild



Martin Ott



Axel Pfennigschmidt



Axel Schulz



Dr. Michael Trautmann



Dr. Dirk Woywod

# Jahres- abschluss

der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft

zum 31. Dezember 2021  
Bilanz zum 31. Dezember 2021  
Gewinn- und Verlustrechnung für 2021  
Anhang zum Jahresabschluss

## BILANZ zum 31. Dezember 2021

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

### AKTIVA

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		8.289,58	8.810,58
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		77.981,47	60.144,50
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen		213.000,00	203.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b> geleistete Anzahlungen		0,00	4.586,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	107.449,05		133.072,83
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24.260,81		18.570,23
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.210.934,41	3.342.644,27	3.626.114,73
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		18.130.062,59	16.817.182,26
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		28.571,76	8.935,66
<b>Summe Aktiva</b>		<b>21.800.549,67</b>	<b>20.880.416,79</b>



**BILANZ zum 31. Dezember 2021**

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

**PASSIVA**

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	60.940,00		60.940,00
<b>II. Gewinnrücklagen</b> (gesetzliche Rücklage)	6.094,00		6.094,00
<b>III. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	2.034.276,30		833.742,36
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	551.305,65	2.652.615,95	1.200.533,94
<b>B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel / Zuwendungen</b>			
1. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	17.457.423,27		17.907.708,91
2. Noch nicht verwendete Verwaltungsspenden	1.301.000,00		0,00
3. Längerfristig gebundene Spenden	86.271,05	18.844.694,32	474.608,08
<b>C. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		104.156,69	154.832,46
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.449,77		41,57
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86.236,02		33.576,40
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.590,88		14.588,11
5. Sonstige Verbindlichkeiten	103.806,04	199.082,71	193.750,96
<b>Summe Passiva</b>		<b>21.800.549,67</b>	<b>20.880.416,79</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für 2021**

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>1. Erträge aus Spendenverbrauch</b>			
a) Projektspenden	44.022.170,51		25.246.176,35
b) Zuwendungen an die Verwaltung	2.969.469,55		2.564.205,94
c) Längerfristig gebundene Spende	50.702,62	47.042.342,68	27.572,11
<b>2. Umsatzerlöse und sonstige Erträge</b> davon Umsatzerlöse: EUR 1.560.531,77 (Vorjahr: TEUR 1.951)		1.597.155,10	1.985.140,05
<b>3. Gesamtleistung</b>		<b>48.639.497,78</b>	<b>29.823.094,45</b>
<b>4. Spendenverbrauch aus Projektspenden</b>		44.022.170,51	25.246.176,35
<b>5. Materialaufwand</b> Aufwendungen für bezogene Leistungen		90.807,73	78.834,09
<b>6. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	2.143.790,00		1.857.075,27
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 8.886,79 (Vorjahr: TEUR 9)	422.053,80	2.565.843,80	348.089,93
<b>7. Abschreibungen</b>		42.955,62	27.572,11
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		1.361.927,85	992.687,03
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		0,00	2.500,34
<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		1.330,13	69.625,39
<b>11. Sonstige Steuern</b>		3.156,49	0,00
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		551.305,65	1.200.533,94
<b>13. Jahresüberschuss</b>		<b>551.305,65</b>	<b>1.200.533,94</b>



## Anhang zum Jahresabschluss 2021

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft wurde gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde unter Anwendung des IDW Rechnungslegungsstandards „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)“ aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Sofern der Jahresabschluss einzelne Posten enthält, deren Werte mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar sind, werden sie bei den nachfolgenden Erläuterungen der Posten dargestellt.

Von der Möglichkeit des § 288 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

### II. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:

**gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft**

Firmensitz laut Registergericht:

**Berlin**

Registereintrag:

**Handelsregister**

Registergericht:

**Berlin (Charlottenburg)**

Registernummer:

**126785 B**

### III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu

Anschaffungskosten bewertet und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Hierbei wurde für die entgeltlich erworbenen Internet-Domains eine zeitlich unbegrenzte Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige der Nutzungsdauer entsprechende lineare Abschreibungen, angesetzt. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden zwischen drei und fünf Jahre abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von nicht mehr als € 800,00 (netto) sind im Jahr der Anschaffung in voller Höhe als Betriebsausgaben im Sinne des § 6 Abs. 2 EStG abgesetzt worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die noch nicht verbrauchte Spendenmittel/Zuwendungen werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Bewertung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zum Abschlussstichtag ergeben sich folgende Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber den Tochtergesellschaften:

**Forderungen: 24.260,81 €**  
**Verbindlichkeiten: 4.590,88 €**

## IV. Angaben zur Bilanz

### Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens einschließlich der kumulierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen im Geschäftsjahr 2021 wird auf den zum Anhang als Anlage beigefügten Anlagenspiegel verwiesen.

Die Gesellschaft hält 100 % des Stammkapitals an der betterplace Solutions GmbH, Berlin. Das Stammkapital beträgt € 25.000,00. Die betterplace Solutions GmbH schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von € 28.661,65 ab; das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2021 € 124.817,46.

Die Gesellschaft hält ferner 100 % des Stammkapitals an der betterplace Umspannwerk GmbH. Das Stammkapital beträgt € 25.000,00. Die betterplace Umspannwerk GmbH schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem vorläufigen Jahresüberschuss von € 41.364,91 ab; zum 31.12.2021 beträgt das vorläufige Eigenkapital € 53.269,69.

Im Jahr 2020 wurde der Geschäftsbereich betterplace lab in eine eigenständige Gesellschaft (betterplace lab gGmbH) ausgegliedert. Die gut.org gAG hält 100% des Stammkapitals. Das Stammkapital beträgt € 50.000,00. Daneben wurden € 100.000,00 in die Kapitalrücklage eingezahlt. Die betterplace lab gGmbH schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von € 123.908,90 ab. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2021 € 261.418,55. Der Bilanzgewinn beträgt € 111.418,55.

### Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 24.260,81 (Vorjahr: € 18.570,23) enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk).

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 4.590,88 (Vorjahr: € 14.588,11) enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk).

### Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten in Höhe von € 3.097.487,92 (Vorjahr: € 562.392,88) Forderungen gegen Kreditinstitute und gegen Online-Paymentdienste. Es handelt sich um Spenden, welche bis zum 31.12.2021 das Bankkonto des Spenders belastet haben, jedoch am 31.12.2021 noch nicht dem Bankkonto der Gesellschaft gutgeschrieben wurden.

### Eigenkapital

Das Grundkapital der Aktiengesellschaft beträgt € 60.940,00 (Vorjahr: € 60.940,00).

Gemäß § 150 Abs. 1 und 2 AktG ist die gesetzliche Rücklage so lange aus dem Jahresüberschuss aufzufüllen, bis sie zusammen mit der Kapitalrücklage 10 % des Stammkapitals beträgt.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalpiegel dargestellt.

Eigenkapital	01.01.2021 in €	Entnahme in €	Einstellung in €	31.12.2021 in €
I. Gezeichnetes Kapital	60.940,00	0,00	0,00	60.940,0
II. Gewinnrücklagen Gesetzliche Rücklage	6.094,00	0,00	0,00	6.094,00
III. Bilanzgewinn	2.034.276,30	0,00	551.305,65	2.585.581,95
	2.101.310,30	0,00	551.305,65	2.652.615,95

### Noch nicht verbrauchte Spendenmittel

Um eine klare und übersichtliche Darstellung der zweckentsprechenden Verwendung der erhaltenen Spenden zu gewährleisten, erfolgt die Spendenbilanzierung nach dem vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. veröffentlichten Rechnungslegungsstandard „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)“. Nach diesem Standard werden Spenden im Zeitpunkt ihres Zuflusses zunächst ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung einem gesonderten Passivposten „Noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ zugeführt. Die ertragswirksame Auflösung dieses Postens erfolgt korrespondierend zu dem durch die satzungsmäßige Verwendung der Spenden entstehenden Aufwand.

Der Passivposten entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Noch nicht verbrauchte Spendenmittel (in €)	01.01.2021	Zuführung	Umgliederung	Verbrauch	31.12.2021
<b>1. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden</b>					
a) Projektspenden	17.907.708,91	43.571.884,87	0,00	-44.022.170,51	17.457.423,27
b) Spenden an die Verwaltung	0,00	2.974.988,51	0,00	-2.974.988,51	0,00
	<b>17.907.708,91</b>	<b>46.546.873,38</b>	<b>0,00</b>	<b>-46.997.159,02</b>	<b>17.457.423,27</b>
<b>2. Noch nicht verwendete Verwaltungsspenden</b>	0,00	901.000,00	400.000,00	0,00	1.301.000,00
<b>2. Längerfristig gebundene Spenden</b>	474.608,08	56.712,59	-400.000,00	-45.049,62	86.271,05
	<b>18.382.316,99</b>	<b>47.504.585,97</b>	<b>0,00</b>	<b>-47.042.208,64</b>	<b>18.844.694,32</b>

Der Vorstand hat die noch nicht verwendeten Verwaltungsspenden für Instandhaltungen, Investitionen sowie die Modernisierung der Plattform in den Folgejahren vorgesehen. Zur besseren Transparenz dieser Position wurde im Jahresabschluss 2021 eine entsprechende neue Untergliederung des Postens vorgenommen. Im Vorjahr belief sich dieser Betrag auf € 400.000,00.

Die längerfristig gebundenen Spendenmittel beinhalten das aus Verwaltungsspenden und Zuwendungen finanzierte Anlagevermögen. Dieser Bilanzposten wird korrespondierend zu den jährlichen Abschreibungen ertragswirksam aufgelöst. Der Bilanzansatz zum 31.12.2021 entspricht dem Gesamtbuchwert des Anlagevermögens abzüglich der Finanzanlagen.

#### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Zusammensetzung kann der Übersicht auf der gegenüber liegenden Seite entnommen werden.

#### Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in dem nachfolgend aufgeführten Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt.

In den **Sonstigen Verbindlichkeiten** sind in Höhe von € 3.360,55 (Vorjahr: € 2.688,00) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten, dabei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen € 3.360,55 (Vorjahr: € 2.668,00).

Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten private und öffentliche Zuschüsse von € 24.200,00 (Vorjahr: € 16.807,69).

Rückstellungen (in €)	01.01.2021	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2021
Erstellung und Prüfung Jahresabschluss	33.000,00	-33.000,00	0,00	37.500,00	37.500,00
Ausstehender Urlaub	46.251,00	-46.251,00	0,00	45.093,00	45.039,00
Berufsgenossenschaft	7.500,00	-7.500,00	0,00	10.500,00	10.500,00
Ausgleichsabgabe	5.280,00	-5.280,00	0,00	0,00	0,00
Aufbewahrung	1.508,21	0,00	0,00	313,24	1.821,45
Sonstige Rückstellungen	61.293,25	-57.892,36	-3.400,89	9.242,24	9.242,24
<b>Summe</b>	<b>154.832,46</b>	<b>-149.923,36</b>	<b>-3.400,89</b>	<b>102.648,48</b>	<b>104.156,69</b>

Verbindlichkeiten (in €, Vorjahreszahlen in Klammern)	Restlaufzeit		
	Stand 31.12.2021	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.449,77 (41,57)	4.449,77 (41,57)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86.236,02 (33.576,40)	86.236,02 (33.576,40)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.590,88 (14.588,11)	4.590,88 (14.588,11)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	103.806,04 (193.750,96)	103.806,04 (193.750,96)	0,00 (0,00)
<b>Summe</b>	<b>199.082,71 (241.957,04)</b>	<b>199.082,71 (241.957,04)</b>	<b>0,00 (0,00)</b>

Die weiteren Sonstigen Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr teilen sich wie folgt auf:

<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	9.125,63 €
Gegenüber Kreditkartenanbieter	2.050,79 €
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	518,65 €
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	29.926,15 €
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	501,00 €
Verbindlichkeiten USt-Vorauszahlung	34.123,27 €
<b>Gesamt</b>	<b>76.245,49 €</b>

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Als sonstige finanzielle Verpflichtungen über einem Jahr bestehen die Verpflichtungen aus den Mietverträgen zu den Mietobjekten in Berlin, Schlesische Straße. Der Mietvertrag für das Objekt in der Schlesischen Straße endet zum 30.06.2024, sofern keine Verlängerungsoption ausgeübt wird.

Die Verpflichtung beträgt per 31.12.2021 € 806.762,70 verteilt auf die Restlaufzeit von 30 Monaten.

**VI. Sonstige Pflichtangaben**

**Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr betrug die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl 56 (in 2020: 49 Mitarbeiter).**

**Vorstand**

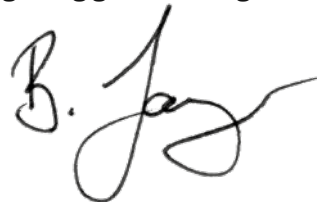
Timo Kladny  
Björn Lampe  
Felix Oldenburg

**Aufsichtsrat**

Till Behnke, Unternehmer  
Nancy Birkhölzer, Unternehmerin  
Dr. Joana Breidenbach, Unternehmerin  
Dr. Roland Hoffmann-Theinert, Rechtsanwalt und Notar  
Dr. Bernd Kundrun, Unternehmer  
Michael Tuchen, Unternehmensberater  
Jörg Rheinboldt, Unternehmer  
Pedro Schäffer, Unternehmer  
Dr. Gerd Schnetkamp, Unternehmer  
Brigitte Zypries, Bundesministerin a.D.

Berlin, 16. Mai 2022

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft



Björn Lampe  
Mitglied des Vorstands



Timo Kladny  
Mitglied des Vorstands



Felix Oldenburg  
Mitglied des Vorstands

**V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden in analoger Anwendung der IDW Stellungnahme zu den Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) um die Posten „Erträge aus Spendenverbrauch“ und „Spendenverbrauch aus Projektspenden“ erweitert.

Der Jahresüberschuss in Höhe von € 551.305,65 wird im Folgejahr dem Gewinnvortrag in Höhe von € 2.034.276,30 hinzugerechnet. Es ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von € 2.585.581,95.

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2021 (Anlagenpiegel)

	Anschaffungskosten				
	(in €)	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		569.292,58	0,00	0,00	569.292,58
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		166.298,99	62.365,59	9.985,13	218.679,45
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen		203.000,00	10.000,00	0,00	213.000,00
		<b>938.591,57</b>	<b>72.365,59</b>	<b>9.985,13</b>	<b>1.000.972,03</b>

	Kumulierte Abschreibungen				
	(in €)	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		560.482,00	521,00	0,00	561.003,00
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		106.154,49	42.434,62	7.891,13	140.697,98
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
		<b>666.636,49</b>	<b>42.955,62</b>	<b>7.891,13</b>	<b>701.700,98</b>

	Buchwerte		
	(in €)	31.12.2021	31.12.2020
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		8.289,58	8.810,58
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		77.981,47	60.144,50
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen		213.000,00	203.000,00
		<b>299.271,05</b>	<b>271.955,08</b>



## Lagebericht 2021 der gut.org gemeinnützigen Aktiengesellschaft

### 1) Grundlagen des Unternehmens

Die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft (im Folgenden: gut.org gAG) ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (§§ 51 ff. AO) verfolgt.

Zweck der Gesellschaft ist das nationale und internationale Einwerben von Spenden und Schenkungen (Beschaffung von Mitteln) – in Form von Geld-, Sach- oder Arbeitsleistungen – zur Finanzierung und Durchführung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Projekte im In- und Ausland. Die Mittelbeschaffung/Förderung kann den gesamten Katalog des § 52 Abs. 2 sowie §§ 53 und 54 AO umfassen.

Zweck der Gesellschaft ist ferner die Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie die Förderung der Forschung.

Zur Verwirklichung des Satzungszwecks betreibt die Gesellschaft Internetplattformen, insbesondere [www.betterplace.org](http://www.betterplace.org), die in besonders effizienter Weise die Ansprache und Gewinnung von Spendern für die zu fördernden Zwecke im Sinne der Abgabenordnung ermöglichen und die Kommunikation der Projektfortschritte zwischen allen Projektbeteiligten unterstützen. Die Gesellschaft wendet Mittel anderen Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäß § 58 Nr. 1 Satz 1 AO zur Verwirklichung der genannten gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecke zu. Diese Mittelzuwendung ist nicht die einzige Art der Zweckverwirklichung.

Ferner betreibt die Gesellschaft zur Verwirklichung des Satzungszwecks, unter anderem durch die [betterplace academy](http://betterplace.academy) (1) Bildung und Weiterbildung der Allgemeinheit i.S. von § 52 Abs. 2 AO im Hinblick auf die Tätigkeiten von Organisationen und Körperschaften, die gemeinnützige Zwecke gemäß der AO verfolgen

(ohne zwangsläufig steuerbegünstigt oder in Deutschland domiziliert zu sein), zur besseren Einschätzung ihrer Aktivitäten und zu deren Bewertung, z. B. durch Veranstaltung von Vorträgen und Schulungen, Organisation von Kursen, Workshops, Tagungen und Symposien, Erstellung von Best-Practice-Listen, Ratingsystemen, Vertrauensmechanismen und Transparenzkriterien, (2) Bildung und Weiterbildung i. S. von § 52 Abs. 2 AO von Funktionsträger\*innen und Mitarbeiter\*innen von Organisationen und Körperschaften, die gemeinnützige Zwecke gemäß der AO verfolgen (ohne zwangsläufig steuerbegünstigt oder in Deutschland domiziliert zu sein), insbesondere zu digitalen Themen: insbesondere im Bereich Fundraising, Finanzierung, Kommunikation und Medien, Administration, Strategie und Projektmanagement, Arbeits- und Organisationskultur, Ehrenamt und digitaler Wandel durch Veranstaltung von Kursen, Workshops, Webinaren, Tagungen, Symposien, sowie Schulungen (auch unter Einbeziehung konkreter Fragestellungen), so z.B. in Form von Bildungsmaßnahmen für Funktionsträger\*innen und Mitarbeiter\*innen, die u.a. die Steigerung der Fundraising- und Kommunikationskompetenz der genannten gemeinnützigen Organisationen und Körperschaften zum Ziel haben, und indem den Funktionsträger\*innen und Mitarbeiter\*innen eine direkte Aus- bzw. Weiterbildung durch die Erarbeitung und Zurverfügungstellung von Planungsunterlagen und durch die Mitarbeit in den Organisationen gegeben wird, (3) Entwicklung, Aufbau und Betrieb geeigneter Kommunikationsinstrumente bzw. -medien, die die Förderung der Bildung im genannten Sinne unterstützen (z.B. geeignete Internetplattformen, Printmedien, Newsletter etc.), (4) Trägerschaft von Einrichtungen, die geeignete Bildungsmaßnahmen zu den genannten Themen anbieten, (5) Durchführung und/oder Vergabe von Forschungsaufträgen zu ausgewählten Fragen der Bildung im genannten Sinne zur Entwicklung von innovativen Konzepten zum Thema Fundraising, Finanzierung, Kommunikation und Medien, Administration, Strategie und Projektmanagement, Arbeits- und Organisationskultur, Ehrenamt und digitaler Wandel etc. und zu ausgewählten Fragen der Digitalisierung der genannten Themen und der Gesundheit, (6) Evaluation und zeitnahe Verbreitung von Forschungs- und Projektergebnissen.

### 2) Geschäftsverlauf und Lage 2021

Das Spendenvolumen von Geldspenden in Deutschland ist im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um 7 % gestiegen – noch stärker als im Jahr 2020, als ein Anstieg des Spendenvolumens von 5 % verzeichnet wurde. Insgesamt haben die Deutschen im Kalenderjahr 2021 laut GfK Charity Panel rund 5,8 Mrd. Euro gespendet. Das ist das beste Ergebnis seit Beginn der Erhebung im Jahr 2005. Wie bereits das Vorjahr waren auch das Jahr 2021 und das Spendenverhalten stark durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Im Monatsverlauf entwickelte sich die Spendenbereitschaft parallel zu den Infektionszahlen und Lockdownmaßnahmen. Durch die Flutkatastrophe in Deutschland im Sommer und Spätsommer stieg das Spendenniveau dann signifikant und lag im Juli 2021 um 73 %, im August um 42 % und im September um 27 % über den Vergleichsmonaten des Vorjahres. Bei der Anzahl der Spender\*innen gab es anders als in den Vorjahren einen Anstieg: von 19,0 Mio. Personen in 2020 auf rund 20,0 Mio. Personen in 2021. Der Anteil der Spender an der Bevölkerung stieg in 2021 auf 30,1 % (2020: 28,5 %). Die durchschnittliche Spendenhöhe stieg von 40 Euro auf 42 Euro – ein neuer Höchstwert –, die durchschnittliche Spendenhäufigkeit pro Person blieb in 2021 auf dem im Vorjahr erreichten Höchstwert von ca. sieben Spenden pro Jahr. Die höhere Zahl der Spender\*innen hat also bei einer stabilen Höhe der Durchschnittsspende und bei stabiler Spendenhäufigkeit zu einem gestiegenen Spendenaufkommen geführt. Wichtigster Spendenzweck war weiterhin die humanitäre Hilfe mit einem Anteil von knapp 76 % am gesamten Spendenvolumen. Einen starken Anstieg gab es beim Anteil der Not- und Katastrophenhilfe auf knapp 28 % (2020: 18 %). Andere Spendenzwecke verzeichneten entsprechend prozentual aber auch absolut Rückgänge. In den unterschiedlichen Altersgruppen gab es vor allem bei der Anzahl der jüngeren Spender\*innen bis zu einem Alter von 29 Jahren einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr (Quelle für alle Daten: GfK Charity Panel).

Die gut.org gAG konnte sich mit dem Markttrend positiv entwickeln und dabei deutlich höhere Wachstumsraten erzielen als der Gesamtmarkt. Auch 2021 war spendenseitig wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für die Gesellschaft: Knapp 43,6 Mio. Euro wurden für die rund 11.800 aktiven gemeinnützigen Projekte in aller Welt auf der Internetplattform [betterplace.org](http://betterplace.org) und

Die Gesellschaft kann zur Verwirklichung eines der genannten gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecke Kooperationsleistungen an andere Körperschaften, die selbst die Voraussetzungen der §§ 51 bis 68 AO erfüllen, erbringen. Umgekehrt kann sich die Gesellschaft zur Verwirklichung eines der genannten gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecke eines Kooperationspartners (andere Körperschaft, die selbst die Voraussetzungen der §§ 51 bis 68 AO erfüllt) bedienen.

Die Nutzung der Internetplattformen war in 2021 sowohl für Projekte und Organisationen als auch für Spender\*innen grundsätzlich kostenlos. Allerdings ist in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine teilweise Spendenverwendung zur Kostendeckung geregelt. Bei einer Geldzuwendung entscheidet demnach die gut.org gAG über ein Weiterspenden des an die gut.org gAG gespendeten Betrages. Diese Entscheidung betrifft nur den um die Transaktionskosten verminderten gespendeten Betrag; der zur Finanzierung der Transaktionskosten erforderliche Betrag (derzeit 2,5% auf der Plattform [betterplace.org](http://betterplace.org)) verbleibt immer bei der gut.org gAG.

Insofern wurden in 2021 zwischen 97,5% und 100% (in Abhängigkeit von der jeweiligen Internetplattform) der vereinnahmten Spenden an inländische steuerbegünstigte Körperschaften oder inländische Körperschaften des öffentlichen Rechts zugewendet. Die gut.org gAG hat auch im Jahr 2021 weiterhin auf die Anrechnung von Verwaltungsaufwendungen verzichtet und keine Gebühren für die Nutzung der Internetplattformen erhoben.

Die Finanzierung der Verwaltungsaufwendungen erfolgte durch die so genannte Zusatzspende im Rahmen des Spendenprozesses auf den Internetplattformen, durch die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber Unternehmenskunden oder sozialen Organisationen, den Betrieb von weiteren Internetplattformen zur Vermittlung von unmittelbaren Schenkungen an Kampagnen für soziale Zwecke, aus Erträgen der Vermögensverwaltung sowie durch private und institutionelle Förderer\*innen. Aus dem Selbstverständnis als Sozialunternehmen heraus strebt die gut.org gAG für alle Aktivitäten eine nachhaltige Kostendeckung und Refinanzierung aus eigener Kraft an.



den weiteren von der gut.org gAG betriebenen Spendenplattformen gespendet (2020: rund 10.200 aktive Projekte). Einen starken Einfluss hatten dabei Spenden und Spendenaktionen im Kontext der Flutkatastrophe in Deutschland. Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Volumen der Spenden für inländische steuerbegünstigte Körperschaften oder inländische Körperschaften des öffentlichen Rechts um 10,5 Mio. Euro (von 33,1 Mio. Euro in 2020; das ist ein Plus von 32 % (s. Abbildung 1).

Abbildung 1: Erhaltene Spenden und Zuwendungen

	(in T€)	2021	2020
Projektspenden		43.572	33.120
Zuwendungen an die Verwaltung		3.933	3.080
<b>Summe</b>		<b>47.505</b>	<b>36.200</b>

Immer mehr Organisationen nutzen die Internetplattformen der gut.org gAG erfolgreich für ihr Fundraising. Neben dem Angebot von betterplace.org für gemeinnützige Organisationen wurde zum Jahresende 2021 unter der Domain betterplace.at eine Plattform für Direktspenden an gemeinnützige Organisationen als Markttest in Österreich gestartet. Zusätzlich zu den Angeboten für gemeinnützige Organisationen wurde mit der Internetplattform betterplace.me auch das kommerzielle Angebot für die Vermittlung von Schenkungen an soziale, aber nicht gemeinnützige Initiativen weiter ausgebaut. Daneben wurde mit der betterplace academy das Fortbildungsangebot für soziale Organisationen weiter gestärkt. In 2021 konnte eine Reihe neuer Unternehmenskunden für die Er-

Abbildung 2: Erträge nach Segmenten

(in T€)	betterplace.org	betterplace.me	betterplace academy
Verwendung von Projektspenden	44.022	0	0
Verwendung von Zuwendungen an die Verwaltung	2.192	777	0
Längerfristig gebundene Spenden	50	0	0
Umsatz	1.295	17	249
Sonstige Erträge	36	1	0
<b>Summe</b>	<b>47.596</b>	<b>795</b>	<b>249</b>

bringung von Dienstleistungen gewonnen werden. Die bestehenden Angebote für Unternehmenskunden wurden im Jahr 2021 weiter ausgebaut und es wurden neue Angebote geschaffen, insbesondere für Multiplikator\*innen in sozialen Netzwerken, den so genannten Influencer\*innen. Ferner wurde die gut.org gAG durch Förderpartner\*innen unterstützt, unter anderem durch die SKala-Initiative der Unternehmerin Susanne Klatten in Partnerschaft mit dem gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus PHINEO und durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat.

Die Höhe der Zusatzspenden lag im Jahr 2021 mit T€ 2.846 deutlich über dem Vorjahreswert (2020: T€ 2.476) und zusätzlich konnte der Spendeneinbehalt von 2,5 % zur Deckung der Transaktionskosten verbucht werden. Größere Einzelspenden an die Verwaltung lagen im Geschäftsjahr in etwa auf dem niedrigen Vorjahresniveau.

In der ursprünglichen Planung für das Geschäftsjahr 2021 war nach dem außergewöhnlich hohen Ergebnis in 2020 nur ein leicht negatives Jahresergebnis vorgesehen. Vor allem aufgrund der sehr guten Entwicklung des Gesamtvolumens der eingeworbenen Spenden und der dadurch auch deutlich über den Planannahmen liegenden Zusatzspenden, kann für das Geschäftsjahr 2021 ein positives Jahresergebnis in Höhe von T€ 551 ausgewiesen werden. Dadurch erhöht sich der bestehende Bilanzgewinn.

In Bezug auf die verschiedenen Sphären einer gemeinnützigen Organisation wurde im Geschäftsjahr 2021 in der ideellen Sphäre ein deutlich positives Ergeb-

nis erzielt, im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb hingegen ein leichter Verlust, der allerdings durch die in den vorangegangenen Jahren erwirtschafteten Überschüsse kompensiert werden kann.

In Bezug auf die drei Segmente der gut.org gAG, betterplace.org, betterplace.me und betterplace academy, teilen sich die Erträge im Geschäftsjahr 2021 gemäß der Darstellung in Abbildung 2 auf.

Hintergrund des zufriedenstellenden Geschäftsverlaufs im Jahr 2021 ist neben den genannten Sondereffekten im Spendenmarkt die Fortführung der strategischen Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells. Ein weiterer Teil der Maßnahmen wurde plangemäß in 2021 umgesetzt und hat in Verbindung mit der strikten Kostendisziplin bei gleichzeitigen organisatorischen Verbesserungen die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens im Geschäftsjahr 2021 weiter verbessert. Die strategische Neuausrichtung ist noch nicht abgeschlossen und wird plangemäß im Geschäftsjahr 2022 fortgesetzt.

### 3) Lage des Unternehmens

#### Vermögenslage

Ein Teil der im Geschäftsjahr 2021 eingeworbenen Projektspenden wurde bis zum 31. Dezember 2021 noch nicht für die satzungsgemäßen Zwecke eingesetzt. Dies resultiert auch aus dem üblichen saisonalen Anstieg der Spendenzugänge im November und Anfang Dezember. Nach den Bilanzierungsvorschriften des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW RS FHA 21 „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“), welche die gut.org gAG seit dem Geschäftsjahr 2010 anwendet, sind Spenden im Zeitpunkt des Zuflusses dem Passivposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden“ zuzuführen und erst bei Auszahlung ertrags- und zugleich aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung abzubilden. Der Passivposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden“ hat sich gegenüber 2020 um T€ 450 auf T€ 17.457 verringert.

Die Bilanzsumme der gut.org gAG hat sich zum 31. Dezember 2021 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 920 auf T€ 21.801 erhöht. Dies resultiert u.a. aus einer Zu-

führung zum Posten „Noch nicht verwendete Verwaltungsspenden“. Ferner wirkt sich das Jahresergebnis 2021 bilanzverlängernd aus.

Auf der Aktivseite der Bilanz hat sich das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2021 gegenüber dem Vorjahr um T€ 27 erhöht. Grund sind Investitionen in Sachanlagen sowie ein neuer Beteiligungsansatz in Höhe von T€ 10 für eine Minderheitsbeteiligung an dem assoziierten Unternehmen gut.org invest GmbH. Daneben sind in den Finanzanlagen die Tochtergesellschaften betterplace lab gGmbH, betterplace Umspannwerk GmbH und betterplace Solutions GmbH enthalten. Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 873 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus den höheren liquiden Mitteln, deren Bestand zum 31. Dezember 2021 um T€ 1.313 über dem Vorjahr liegt. Gegenläufig sind die Sonstigen Vermögensgegenstände, die auch Forderungen gegenüber den Online-Paymentdienstleistern aus Valuta-Effekten und Sicherheitseinhalten enthalten, gegenüber dem Vorjahr gesunken. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen, was auf Stichtageffekte zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite der Bilanz ist das Eigenkapital zum 31. Dezember 2021 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 551 gestiegen. Dies entspricht dem Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2021. Bei den noch nicht satzungsgemäß verwendeten Spenden ist trotz des hohen Spendenaufkommens gerade zum Jahresende 2021 ein Rückgang auf T€ 17.457 (Vorjahr: T€ 17.908) zu verzeichnen. Dies liegt daran, dass es besondere Bemühungen gab, Spendenauszahlungen an die gemeinnützigen Organisationen und Projekte gemäß den gemeinnützigkeitsrechtlichen Vorgaben möglichst zeitnah vorzunehmen. Die Steuerrückstellungen liegen aufgrund der vorläufigen Steuerberechnung auf Null. Bei den sonstigen Rückstellungen gibt es einen Rückgang aufgrund einer im Vorjahr erwarteten Verpflichtung gegenüber einem Zahlungsdienstleister, die sich in 2021 manifestiert hat. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nur in minimaler Höhe aufgrund von Kontoführungsgebühren und anderen Entgelten. Die sonstigen Verbindlichkeiten liegen zum 31. Dezember 2021 mit T€ 104 unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: T€ 194), im Wesentlichen begründet durch geringere Steuerverbindlichkeiten. Die

Abbildung 3: Kapitalflussrechnung 2021

	2021 T€	2020 T€
<b>Periodenergebnis</b>	<b>551</b>	<b>1.201</b>
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	43	28
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-51	35
+/- Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge aus der Investitionsfinanzierung	12	10
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6	120
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	870	93
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	0	3
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.419</b>	<b>1.488</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-82	-192
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-82</b>	<b>-192</b>
- Gezahlte Zinsen	0	-3
- Auszahlung aus der Tilgung von Darlehen	0	0
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.337	1.294
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.433	1.140
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>3.770</b>	<b>2.433</b>

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter\*innen in Höhe von T€ 3 begründen sich ausschließlich aus Lieferungen und Leistungen.

Die Eigenkapitalquote (bezogen auf die Bilanzsumme mit Berücksichtigung des Passivpostens „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“) steigt aufgrund des in 2021 ausgewiesenen Jahresüberschusses trotz der Erhöhung der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2021 auf 12,2 % (Vorjahr: 10,1 %).

Der genannte Bilanzposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“ ist aktivseitig durch liquide Mittel bzw. Forderungen gegen Zahlungsdienstleister gedeckt.

Ohne Berücksichtigung dieses Bilanzpostens (also bei Betrachtung einer operativen „Verwaltungsbilanz“ ohne die noch zu verwendenden Projektspenden/Projektzuwendungen) sinkt die Eigenkapitalquote

trotz des in 2021 ausgewiesenen Jahresüberschusses aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme der „Verwaltungsbilanz“ zum 31. Dezember 2021 auf 61,1 % (Vorjahr: 70,7 %). Wesentlicher Grund für den Rückgang ist der Anstieg des Sonderpostens „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“.

Die Bilanzsumme muss vor dem Hintergrund der Besonderheiten bezüglich der Finanzierung einer gemeinnützigen Unternehmung betrachtet werden. Die Kapitalstruktur ist aus Sicht des Vorstands weiterhin gesund und bietet eine solide Basis für die geplante strategische Weiterentwicklung des Unternehmens.

#### Finanzlage

Für die Finanzlage wird eine Betrachtung ohne Berücksichtigung der liquiden Mittel aus Projektspenden/Projektzuwendungen gewählt, da diese Mittel

nicht für die operative Geschäftstätigkeit der gut.org gAG zur Verfügung stehen, sondern satzungsgemäß weitergespendet werden. Die entsprechende Kapitalflussrechnung ergibt sich aus Abbildung 3. Der operative Cashflow betrug demnach im Geschäftsjahr 2021 T€ 1.419 und lag damit nahezu auf dem Niveau des Vorjahres, obwohl das Jahresergebnis gegenüber Vorjahr zurückgegangen ist. Positiv hat sich die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva ausgewirkt, was auf die Zuführung in den Posten „Noch nicht verwendete Verwaltungsspenden“ zurückzuführen ist.

Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit T€ -82 geringer als im Vorjahr. Im Vorjahr war die Gründung der neuen Tochtergesellschaft betterplace lab gGmbH mit einem Beteiligungsansatz in Höhe von T€ 150 enthalten. In 2021 sind es vor allem Investitionen in das Sachanlagevermögen und in eine Finanzanlage.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist Null.

Insgesamt hat die gut.org gAG im Geschäftsjahr 2021 wieder einen deutlich positiven Cashflow erwirtschaftet. Ausgehend vom positiven Jahresergebnis waren dafür auch Einzel- oder Stichtagseffekte ursächlich. Die Liquiditätslage ist stabil und die Ausgangsposition für das Geschäftsjahr 2022 solide.

#### Ertragslage

Die Erträge aus dem Einwerben von Projektspenden betrugen im Geschäftsjahr 2021 T€ 44.022 und sind damit gegenüber dem Vorjahr deutlich um T€ 18.776 gestiegen. Berücksichtigt sind in dieser Darstellung die Spenden für satzungsgemäße gemeinnützige Zwecke; abgebildet werden die Spenden, die im Geschäftsjahr verbraucht wurden, unabhängig vom Zeitpunkt des Eingangs. Daher weicht dieser Posten von den in 2021 erhaltenen Spenden (T€ 43.572) ab, die Differenz findet sich in der Bilanz als Verringerung des Passivpostens „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“.

Die Erträge aus Spenden an die Verwaltung lagen im Geschäftsjahr 2021 mit T€ 2.969 um T€ 405 über dem Vorjahr (+ 16 %). In diesem Posten sind sowohl die sogenannten Zusatzspenden erfasst als auch sonstige

Einzelspenden und dedizierte Projektförderungen. Die Zusatzspenden nahmen in Verbindung mit dem deutlich gestiegenen Gesamtspendenvolumen zu, einen deutlichen Anteil hatten auch die Zusatzspenden aus der Internetplattform betterplace.me. Bei den Projektförderungen wirkte sich die Teilnahme an der SKala-Initiative zur Stärkung der Spendenplattform betterplace.org deutlich geringer aus als im Vorjahr, da das Projekt in 2021 planmäßig beendet wurde.

Die Umsatzerlöse sanken im Geschäftsjahr 2021 um 20 % auf T€ 1.561. Der Rückgang resultiert aus einer bewussten Strategieveränderung bei den Angeboten für Unternehmen und Multiplikator\*innen in sozialen Netzwerken, den so genannten Influencer\*innen. Anstelle von kostenpflichtigen White-label-Lösungen wird verstärkt auf Kooperationen gesetzt, bei denen die Partner Spenden oder Reichweite einsetzen, um das Spendenaufkommen auf betterplace.org zu steigern. Diese neue Form von Kooperationen führt also, anders als die bisherigen White-label-Lösungen, nicht zu Umsatzerlösen im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, sondern zu höheren Projekt- und Verwaltungsspenden.

Die Gesamtleistung der gut.org gAG im Geschäftsjahr 2021 lag bei T€ 48.639 und damit um 63 % über dem Vorjahr. Bereinigt um die Erträge aus Spendenverbrauch lag die Gesamtleistung der gut.org gAG im Geschäftsjahr 2021 mit T€ 4.617 aufgrund der bereits erwähnten Zuführung in den Posten „Noch nicht verwendete Verwaltungsspenden“ nur um 1 % über dem Vorjahreswert. Positiv wirken sich die gestiegenen Erträge aus Zuwendungen an die Verwaltung aus, gegenläufig die geringeren Umsätze aus Dienstleistungen für Unternehmenskunden und das Ende von Fördermittelprojekten. Insgesamt kann die Entwicklung im Geschäftsjahr 2021 als erfreulich bewertet werden.

Der Aufwand für bezogene Leistungen nahm im Geschäftsjahr 2021 leicht zu und lag bei T€ 91 (Vorjahr: T€ 79). Ursache ist hier das erhöhte Spendenaufkommen.

Der Personalaufwand stieg im Geschäftsjahr 2021 deutlich um 16 % auf T€ 2.566 (Vorjahr: T€ 2.205). Hier wirkt sich der planmäßig vorgenommene Personalaufbau aus, der mit der grundsätzlich

steigenden Geschäftsentwicklung verbunden ist. Zum 31. Dezember 2021 waren bei der gut.org gAG insgesamt 59 Mitarbeiter\*innen in Vollzeit, Teilzeit oder Elternzeit angestellt (Vorjahr: 52).

Die Abschreibungen stiegen im Geschäftsjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr deutlich auf T€ 43 (Vorjahr: T€ 28). Hintergrund sind gestiegene Investitionen in die technische Ausstattung der neuen Mitarbeiter\*innen und in die Ausstattung des Büros.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Geschäftsjahr 2021 deutlich auf T€ 1.362 (Vorjahr: T€ 993). Wesentliche Kostenblöcke sind die Raumkosten (T€ 126), Werbe- und Reisekosten (T€ 230), die verschiedenen betrieblichen Kosten (T€ 725) und die sonstigen Aufwendungen (T€ 233). Während die Raumkosten nahezu konstant sind, liegen die Werbe- und Reisekosten projektbedingt unter Vorjahr. Die verschiedenen betrieblichen Kosten sind deutlich gestiegen. Dies liegt an höheren allgemeinen Dienstleistungskosten und höheren Kosten für Software und Tools – beides aufgrund von Projekten und Professionalisierungsmaßnahmen innerhalb der Organisation. Ferner bilden sich in den verschiedenen betrieblichen Kosten die Transaktionskosten für Zahlungen auf den Spendenplattformen ab, die aufgrund des höheren Spendenvolumens gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen sind. Auch die sonstigen Aufwendungen liegen über dem Vorjahr – dies liegt an einer gestiegenen Belastung durch nicht abziehbare Vorsteuer und an den gestiegenen so genannten „Verwarentgelten“ für liquide Mittel auf den Spendenkonten.

Zinsaufwand ist in 2021 nicht angefallen. Der Steuer- aufwand liegt im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der beschriebenen Ergebnisentwicklung im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb nur bei T€ 5 (Vorjahr: T€ 70).

Die gut.org gAG schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 551 ab (Vorjahr: T€ 1.201). Im Geschäftsjahr 2021 konnten das Spendenvolumen aus Projektspenden und die damit verbundenen Zusatzspenden an die gut.org gAG gesteigert werden. Dies ging einher mit Personalaufbau und einem Anstieg des Kostenniveaus. Ferner wurde ein Posten „Noch nicht verwendete Verwaltungsspenden“ für die Modernisierung der Spendenplattform

betterplace.org gebildet. Aus der Summe dieser Effekte ergibt sich die Ergebnisentwicklung gegenüber dem Vorjahr.

Erlös- und aufwandsseitig entspricht die Entwicklung im Geschäftsjahr 2021 den Erwartungen, die sich an die ideellen und wirtschaftlichen Geschäftsmodelle der Gesellschaft knüpfen. Die Ertragslage ist aus Sicht des Vorstands erfreulich.

#### 4) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, liegen nicht vor. Im März 2022 wurde nach dem Beginn des Kriegs in der Ukraine eine neue Online-Plattform unter der Marke „#UnterkunftUkraine“ geschaffen, über die private Unterkünfte an Geflüchtete aus dem Kriegsgebiet vermittelt werden. Die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser neuen Plattform auf die Gesamtunternehmung sind nach aktuellem Stand aber nicht wesentlich. Ferner war vor allem im März 2022 eine deutlich verstärkte Spendenaktivität zu verzeichnen, mit der Projekte für die Nothilfe für Geflüchtete aus der Ukraine unterstützt wurden. Ob sich diese positive Entwicklung fortsetzt oder ob die wirtschaftlichen Folgen des Kriegs möglicherweise auch negative Auswirkungen auf das Spendenaufkommen haben werden, ist aktuell noch nicht abschätzbar.

#### 5) Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Grundsätzlich hängt der Erfolg der in 2021 fortgeführten strategischen Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells der Spendenplattform von deren Akzeptanz am Markt ab, d.h. also insbesondere von der Akzeptanz bei Spender\*innen, den bespendeten Organisationen und auch den Kooperationspartner\*innen. Die Erfahrungen bei den im Geschäftsjahr 2021 umgesetzten Maßnahmen zeigen, dass es offenbar eine hohe Akzeptanz für die von der gut.org gAG eingeschlagene Strategie gibt. Die wirtschaftlichen Effekte sind wie geplant eingetreten bzw. wurden sogar übertroffen. Somit konnte auch eine Erhöhung der Kosten vorgenommen werden.

Dies indiziert für die Umsetzung der weiteren, für 2022 und die Folgejahre geplanten Maßnahmen ebenso eine plangemäße Akzeptanz und wirtschaftliche Wirksamkeit. Der Schwerpunkt der Maßnahmen wird weiterhin auf der markt- und nutzer\*innenzentrierten Weiterentwicklung des Produktangebots und auf der Erweiterung der Marketingaktivitäten liegen. Die (Basis-)Planung sieht hierfür zusätzliche Kosten vor allem im Zusammenhang mit dem für die Modernisierung der Spendenplattform betterplace.org erforderlichen Personalaufbau vor, die aus den erwarteten Überschüssen und aus dem Posten „Noch nicht verwendete Verwaltungsspenden“ für die Spendenplattform betterplace.org finanziert werden können. Aufgrund der starken Eigenkapitalquote und Liquiditätssituation sind die wirtschaftlichen und sonstigen Risiken dieser strategisch wichtigen Aktivitäten als gering anzusehen. Hingegen bietet die Umsetzung dieser geplanten Maßnahmen hohe Chancen auf eine signifikante und nachhaltige Ausweitung des Kerngeschäfts der gut.org gAG. Bei nachgewiesenem Erfolg von Einzelmaßnahmen und entsprechend positiver Marge kann auch eine weitere Ausweitung der Kosten in Betracht gezogen werden.

Aufgrund des seit Bestehen der gut.org gAG stetig wachsenden Spendenvolumens und der insgesamt wachsenden Bedeutung von Online-Spenden ist das Kerngeschäft der gut.org gAG durch hohe Stabilität und Berechenbarkeit geprägt. Die Entwicklung des Spendenmarktes zugunsten von Online-Modellen bietet der gut.org gAG große Chancen für die zukünf-

tige positive Entwicklung des Geschäfts. Diesen Chancen wird mit entsprechenden Produktentwicklungen Rechnung getragen – sowohl durch die Weiterentwicklung der Spendenplattform und der damit verbundenen Bildungsangebote als auch mit innovativen Lösungen für Kooperationspartner\*innen und Unternehmenskunden. Auch Markttests im europäischen Ausland (so wie Ende 2021 in Österreich) gehören dazu.

Grundsätzlich sind die Markteintrittsbarrieren für reine Online-Geschäftsmodelle auf dem deutschen Spendenmarkt als eher niedrig zu bewerten. Regelmäßig treten neue Marktteilnehmer mit Angeboten zur Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und nicht-gemeinnütziger Initiativen in den deutschen Online-Spendenmarkt ein. Diese Angebote sind mit den Angeboten der gut.org gAG nicht deckungsgleich, werden aber dennoch aufmerksam beobachtet, da sie perspektivisch zu Verschiebungen auf dem Online-Spendenmarkt führen könnten. In 2021 waren solche Auswirkungen jedoch nicht spürbar. Die gut.org gAG behält sich eine frühzeitige Anpassung oder Erweiterung der eigenen Angebote vor, sollten sich solche Verschiebungen zu ihren Lasten abzeichnen.

Allerdings sieht sich die gut.org gAG durch ihre langjährige und nachhaltige Marktpräsenz als Anbieterin der größten deutschen Online-Spendenplattform, durch die erworbene Markenbekanntheit und vor allem durch das erworbene Vertrauen der Nutzer\*innen für diesen Wettbewerb gut gerüstet. Die eingeleiteten strategischen Maßnahmen sollen die Position der gut.org gAG gegenüber den Wettbewerbern weiter stärken.

Neben den allgemeinen strategischen Chancen und Risiken bestehen im laufenden operativen Geschäftsbetrieb der gut.org gAG spezifische Risiken, insbesondere bei Betrugsfällen in Bezug auf die Zahlungsabwicklung von Spenden und in Bezug auf die Kontrolle der Nachweispflichten von bespendeten Projekten und Organisationen. Diesen Risiken wird durch ein feinmaschiges operatives Kontrollsystem Rechnung getragen, das auf automatisierten und manuellen Prüfungen beruht und bei möglichen Verdachtsfällen eine schnelle Reaktion erlaubt. Ferner bestehen grundsätzliche Kostenrisiken durch potenzielle Ge-



bührenerhöhungen bei relevanten Dienstleistern, denen durch ein angemessenes Beziehungsmanagement und eine permanente Marktbeobachtung begegnet wird.

Besondere bilanzielle Risiken werden für die gut.org gAG nicht gesehen. Sämtliche Aktiva wurden einer strengen Wertüberprüfung unterzogen. Für alle ungewissen Verbindlichkeiten wurden ausreichende Rückstellungen gebildet. Die Eigenkapitalstruktur ist gesund. Eine Aufnahme von Fremdkapital war in 2021 nicht notwendig. Die Weiter- und Neuentwicklungen der Plattformen und Produkte werden über Eigen- oder Fördermittel finanziert. Somit kann zum Bilanzstichtag von einer sehr belastbaren Bilanzstruktur ausgegangen werden.

Vorhandene Risiken werden mit einem strukturierten Risikomanagement überwacht. Ferner gibt es ein etabliertes Controlling, das mit einem besonderen Risikofokus arbeitet und zentrale Kennzahlen zum Teil täglich erhebt. Regelmäßige Management-Sitzungen und eine regelmäßig tagende, aus dem Aktionärskreis besetzte, Steering Group stellen die schnelle Kommunikation und Bewertung von möglicherweise für die Geschäftsentwicklung relevanten Sachverhalten sicher. So werden negative Entwicklungen frühzeitig erkannt und gegebenenfalls wird ihnen gegengesteuert. Positiven Entwicklungen wird von Anfang an die bestmögliche Unterstützung gewährt. Die verwendeten Systeme und Prozesse zur Risikokontrolle werden regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls angepasst. Im Jahr 2021 erfolgte ferner eine Weiterentwicklung des internen Governance- und Compliance-Systems. Ein dediziertes Compliance-Team kümmert sich um die Schaffung und Einhaltung von internen Richtlinien und Prozessen zur Sicherstellung eines stets gesetzeskonformen Handelns der Organisation und ihrer einzelnen Akteur\*innen. Potenzielle IT-Risiken werden durch ein neu geschaffenes Sicherheitsteam behandelt. Das gesamte Team der gut.org gAG durchläuft geplant und regelmäßig Schulungen zu den Themen Datenschutz, Fraud-Prävention und IT-Sicherheit.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 ist das öffentliche Leben in Deutschland und anderen Ländern weltweit aufgrund der Coronavirus-Pandemie weiterhin zum Teil

eingeschränkt. Ferner hat sich die weltpolitische Lage durch den Krieg in der Ukraine dramatisch verändert. Diese Situation birgt ganz spezifische Risiken, aber auch Chancen für die Organisation und für die Geschäfte des Unternehmens. Am Spendenmarkt profitieren die verschiedenen Angebote der gut.org gAG von der gesteigerten Spendenbereitschaft und Solidarität in der Bevölkerung. Auch Unternehmen nutzen die Angebote der gut.org gAG verstärkt, um in der Krise zu helfen. Für Spender\*innen, Organisationen/Kampagnen, Kooperationspartner\*innen und Unternehmen wurden weitere, spezifische Formate geschaffen, um den Marktbedürfnissen gerecht zu werden. Es ist noch nicht absehbar, ob die hohe Spendenbereitschaft nachhaltig ist oder ob es möglicherweise später sogar eine Gegenbewegung geben wird. Dies wird auch von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland im Zuge des weiteren Verlaufs der gegenwärtigen Krisensituation abhängen. Die gut.org gAG bereitet sich regelmäßig durch Szenarioanalysen und Entwicklung von Maßnahmenpaketen auf die mittel- bis langfristigen Folgen solcher Entwicklungen für ihr Geschäftsmodell vor.

Weitere besondere oder sogar bestandsgefährdende Risiken für die Geschäfte der gut.org gAG werden in den nächsten beiden Jahren und auch darüber hinaus grundsätzlich nicht gesehen.

Aufgrund der permanenten intensiven Marktbeobachtung, der laufenden strategischen Fokussierung der Geschäftsmodelle und der beständigen Weiterentwicklung der Organisation ist die gut.org gAG in der Lage, relevante Chancen für die weitere Entwicklung jederzeit zu erkennen und angemessen zu nutzen. Umgekehrt helfen die Marktbeobachtung und die etablierten organisatorischen Maßnahmen, Risiken frühzeitig zu erkennen, sie bestenfalls abzuwenden oder aber ihre potenziellen Auswirkungen zu mindern.

## 6) Ausblick / voraussichtliche Entwicklung

Das Jahr 2022 wird in der gut.org gAG weiter von der Umsetzung der Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells und der Modernisierung der Spendenplattform betterplace.org bestimmt sein. Diese erfolgen schrittweise über das ganze Jahr hinweg. Daneben werden voraussichtlich auch die Auswirkungen der Corona-Krise und des Kriegs in der Ukraine auf den Spendenmarkt die Aktivitäten der gut.org gAG in 2022 beeinflussen. Aktuell zeigen sich positive Effekte auf die Entwicklung des Spendenvolumens und damit auch auf die Erlöse, was sich jedoch im weiteren Jahresverlauf wie oben erläutert auch wieder nivellieren kann. Die Aufwendungen sind (mit Ausnahme der Transaktionskosten) hingegen kurzfristig nicht von solchen Ereignissen betroffen. Aufgrund des Ausnahmecharakters dieser Ereignisse kann die Prognosegenauigkeit für die Geschäftsentwicklung beeinträchtigt sein.

Die Planung für das Jahr 2022 wurde auf der Basis von moderaten Planungsprämissen vorgenommen. Bei den Spendenplattformen wird anders als in den Vorjahren für 2022 nur mit einem minimalen Anstieg des Spendenvolumens gerechnet. Gleichzeitig werden höhere Kosten im Zusammenhang mit dem geplanten Personalaufbau erwartet. Dies wird als Investition in die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells betrachtet und wird in 2022 und 2023 planmäßig zu negativen Jahresergebnissen führen, die jedoch durch den gebildeten Posten „Noch nicht verwendete Verwaltungsspenden“ ausgeglichen werden kann. In welcher Weise der weitere Verlauf der Corona-Krise und des Kriegs in der Ukraine die Annahmen der

finanzielle Planung für das Gesamtjahr 2022 beeinflussen, ist momentan noch nicht absehbar. Die gut.org gAG nimmt ihre Planungen aufgrund der Unberechenbarkeiten des Geschäfts traditionell vorsichtig vor. Daher wird für 2022 zum aktuellen Zeitpunkt eindeutig nicht mit einer Verschlechterung gegenüber der ursprünglichen Planung gerechnet.

Auch für die Folgejahre wird durch die dann umgesetzten und wirksamen Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Geschäftsmodells und Modernisierung der Spendenplattform betterplace.org weiterhin eine stabile und positive Entwicklung des Unternehmens erwartet.

Berlin, 16. Mai 2022



Björn Lampe  
Mitglied des Vorstands



Timo Klady  
Mitglied des Vorstands



Felix Oldenburg  
Mitglied des Vorstands



## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft/des Vereins zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft/des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig,

anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können. Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung

der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 19. Mai 2022  
RSM GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

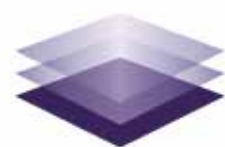


Klatt  
Wirtschaftsprüfer



Dr. Grabs  
Wirtschaftsprüfer

# Initiative Transparente Zivilgesell- schaft



Wir sind überzeugte Unterzeichner der **Initiative Transparente Zivilgesellschaft**  
(seit März 2016)

## 1. Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft

„betterplace“

Geschäftssitz: Berlin

Anschrift: Schlesische Straße 26 in 10997 Berlin

Registergericht Amtsgericht Charlottenburg, Berlin

HRB 126785 B

Die Gesellschaft ist entstanden durch formwechselnde Umwandlung der betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH mit Sitz in Berlin (Amtsgericht Charlottenburg, HRB 110760 B) aufgrund des Umwandlungsbeschlusses vom 25.02.2010.

## 2. Vollständige Satzung sowie weitere wesentliche Dokumente, die Auskunft darüber geben, welche konkreten Ziele wir verfolgen und wie diese erreicht werden

Aktuelle Satzung der gut.org gAG:

satzung.betterplace.org

### VISION

Make the world a better place!

### MISSION

betterplace.org ermächtigt möglichst viele Menschen, Hilfsorganisationen und Unternehmen, Gutes besser zu tun. Wir schaffen einen Ort, an dem aus vielen guten Taten etwas Großes entsteht.

## 3. Datum des jüngsten Bescheids vom Finanzamt über die Anerkennung als steuerbegünstigte (gemeinnützige) Körperschaft

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt für Körperschaften I, Berlin, unter der Steuernummer 27/028/45502 geführt.

Die Gesellschaft ist aufgrund der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid 2020 des Finanzamts für Körperschaften I, Berlin, vom 25.01.2022 – bis auf den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb – von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit.

Die Gesellschaft fördert gemeinnützige, kirchliche und mildtätige Zwecke im Sinne der §§ 52ff AO und ist berechtigt Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid 2020 vom 25.01.2022:

freistellungsbescheid.betterplace.org

Feststellungsbescheid nach § 60a AO vom 14.02.2022

## 4. Name und Funktion der wesentlichen Entscheidungsträger

### Vorstand

Timo Kladny

Björn Lampe

Felix Oldenburg, Sprecher des Vorstands

### Aufsichtsrat

Till Behnke (Vorsitzender)

Nancy Birkhölzer

Dr. Joana Breidenbach (stellv. Vorsitzende)

Dr. Roland Hoffmann-Theinert

Dr. Bernd Kundrun

Michael Tuchen

Jörg Rheinboldt

Pedro Schäffer

Dr. Gerd Schnetkamp

Brigitte Zypries

### Beirat

siehe Seite 10

Die Gesellschaft lässt ihre Jahresabschlüsse seit 2010 freiwillig durch einen Wirtschaftsprüfer prüfen und testieren. Abschlussprüfer: RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft.

## 5. Bericht über die Tätigkeiten unserer Organisation

Zweck der Gesellschaft ist das nationale und internationale Einwerben von Spenden und Schenkungen (Beschaffung von Mitteln) – in Form von Geld-, Sach- oder Arbeitsleistungen – zur Finanzierung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Projekte im In- und Ausland. Im Jahr 2021 wurden 58 Millionen Euro über die Plattform betterplace.org gespendet.

Alle Geschäfts- und Jahresberichte unter:  
betterplace.org/c/medien/geschaeftsberichte

## 6. Angaben zur Personalstruktur

Die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft beschäftigt 59 Mitarbeiter\*innen. Davon arbeiten 21 Personen in Vollzeit (davon sind 10 weiblich, 11 männlich) und 38 Personen in Teilzeit (davon sind 23 weiblich, 15 männlich).

## 7. Angaben zur Mittelherkunft

siehe S. 23 und folgende

## 8. Angaben zur Mittelverwendung

siehe S. 23 und folgende

## 9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten

Die gut.org gAG hält jeweils 100 % der Anteile an der betterplace Solutions GmbH, Berlin, der betterplace Umspannwerk GmbH, Berlin und der betterplace lab gGmbH, Berlin.

### Tabelle der Aktionäre, die 2021 mehr als 10% am Gesellschaftskapital gehalten haben:

- Till Behnke: 12,55 %
- Dr. Joana Breidenbach: 12,55 %
- Prof. Dr. Stephan Breidenbach: 12,55 %
- Dr. Bernd Kundrun: 19,04 %

## 10. Namen von juristischen Personen, deren jährliche Zuwendung mehr als 10 % unserer gesamten Jahreseinnahmen ausmachen

Im Geschäftsjahr 2021 gab es keine Zuwendungen von natürlichen oder juristischen Personen, die mehr als 10 % unserer gesamten Jahreseinnahmen ausgemacht haben.

# Ein ganz herzliches Danke!

Egal ob Flut, Corona oder Hitzewelle – die Hilfsbereitschaft und das Engagement, das wir 2021 auf unseren Plattformen wahrgenommen haben, hat noch einmal alles übertroffen. Und das alles wäre nicht möglich gewesen ohne die Zusammenarbeit und Unterstützung von unzähligen Menschen, die sich unermüdlich für das Gute einsetzen. Dafür sagen wir von ganzem Herzen Danke! Danke an unser großartiges Team, an zahlreiche Partner\*innen und Freund\*innen.

Gemeinsam haben wir Unglaubliches geleistet und es gemeinnützigen Organisationen und Menschen in Deutschland ermöglicht, ihre großartige Arbeit und ihre bewegenden Projekte im Angesicht der vielen Herausforderungen des letzten Jahres umsetzen zu können.

- **Sebastian Schulze, AIOS Tax**
- **All Hands on Deck Team**
- **Roman Wiegand, aQtivator**
- **Beiersdorf**
- **Jan Böhmermann und Olli Schulz**
- **Jenny Radtke, Bundesministerium des Inneren (BMI)**
- **Carl Nann-Team**
- **Coca Cola European Partners GmbH**
- **Deutscher Sparkassen- & Giroverband und Sparkassen-Finanzportal GmbH**
- **Dr. Ulrike Grübler, ERLBURG Rechtsanwalts-gesellschaft mbH**
- **Friendly Fire-Team**
- **Beate Kiep, Landau Media**
- **Loot für die Welt-Team**
- **Nina Purtscher, PAYBACK**
- **Marc Sasserath und Team, Sasserath Munzinger Plus GmbH**

- **Kathalin Laser, seekandfind**
- **SKala Initiative**
- **#swap – Zusammenschluss von Streamer\*innen**
- **twitch.tv**
- **Verbandsmitglieder der Wohnungswirtschaft in Deutschland**
- **Zalando SE**

... und vielen, vielen mehr...

## Ein besonderer Dank gilt natürlich auch den Nutzer\*innen unserer Plattformen:

- ♥ Danke für das Vertrauen an alle Projektverantwortlichen, die über betterplace.org Spenden gesammelt haben
- ♥ Danke an die Hunderttausenden Spender\*innen, die 2021 über betterplace.org dazu beigetragen haben, die Welt besser zu machen
- ♥ Danke an alle wunderbaren Spendenaktionsmacher\*innen für ihre kreativen und wunderbaren Streams und Aktionen
- ♥ Danke an alle Kampagnenmacher\*innen, die betterplace.me für ihr Anliegen genutzt haben

## Ihr seid großartig!





[gut.org/2021](https://gut.org/2021)